

**Nr. 2/2018**  
**Niederschrift**

über die öffentliche Sitzung des Bau-, Planungs- und Umweltausschusses der  
 Gemeindevertretung Nübbel am Montag, den 12.11.2018 um 19:30 Uhr in der „Olen Kass“

**Beginn:** 19:30 Uhr

**Ende:** 22:45 Uhr

**Anwesend:** Vorsitzender Wilfried Thiel

Mitglieder  
 GV Jens Hinz  
 GV Christian Pitsch  
 GV Jan Neels  
 GV Rainer Osthorst  
 WBin Kirsten Haas

**Von der Verwaltung:** Gemeindebeschäftigte Jessica Matschke als Protokollführerin

**Ferner anwesend:** GVin Julia Schachtner  
 GVIN Regina Fredrik  
 GVIN Katrin List  
 GV Rudolf Ehlers

**Fehlt entschuldigt:** --/--

**Gäste:** --/--

**Zuhörer:** 5

Der **Vorsitzende** begrüßt die Anwesenden und stellt fest, dass die Einladung form- und fristgerecht ergangen ist.

Der Ausschuss beschließt einstimmig die Tagesordnung um den folgenden Tagesordnungspunkt zu ergänzen

- Türelement zwischen Turnhalle und Sporthalle im hinteren Bereich (TOP 11).

Der Tagesordnungspunkt 8. wird wie folgt ergänzt: Verkehrsberuhigung Ortseinfahrt bei der Mühle / **Schule und Kindergarten.**

Es wird nach folgender Tagesordnung verfahren:

1. Niederschrift Nr. 01/2018 der Sitzung am 03.09.2018
2. Einwohnerfragestunde
3. Antrag des SSV Nübbel zur Ersetzung der defekten Leuchtmittel
4. Ortsbegrüßungsschilder

hier: Auftragsvergabe für das Fundament

5. Sanierung der Schultoiletten  
Hier: Beauftragung eines Planungsbüros und weitere Beratung
6. Planung eines neuen Feuerwehrgerätehauses und Vorstellung Fördermittel
7. Eiderbrücke
  - 7.1 Kostenübersicht
  - 7.2 Gestaltung Vorplatz
8. Verkehrsberuhigung Ortseinfahrt bei der Mühle / Schule und Kindergarten
9. Instandsetzung „Hooper Weg“
10. Reinigung der Sandfänge „An der Eider“ und „Am Ehrenmal“
11. Türelement zwischen Turnhalle und Sporthalle im hinteren Bereich
12. Anfragen und Mitteilungen
13. Grundstücksangelegenheiten

Der Ausschuss beschließt einstimmig den Tagesordnungspunkt 13 - Grundstücksangelegenheiten in nichtöffentlicher Sitzung zu beraten.

#### **Zu TOP 1 = Niederschrift Nr. 01/2018 der Sitzung am 03.09.2018**

**GV Pitsch** bittet um Ergänzung zum Tagesordnungspunkt 4 – Sachstandsbericht „Eiderbrücke“. Seitens Herrn Schultz, Firma Trebes, wurde verneint, dass es im Rahmen der Baumaßnahme Nachträge gibt.

**Die Niederschrift wird mit 6 Ja-Stimmen gebilligt.**

#### **Zu TOP 2 = Einwohnerfragestunde**

**Herr Groth**, als Wegewart der Gemeinde, informiert über die notwendige Bankettenmahd im Bereich Lurup. Die Gesamtkosten belaufen sich auf ca. 1.200 € - 1.500 € netto. Die Ausführung kann frühestens im Januar 2019 erfolgen. **Der Ausschuss** wird nach einer Vorortbesichtigung über die Vergabe beraten.

**Herr Groth** informiert, dass die Verrohrung im Bereich der Orchideenwiese beschädigt ist.

**Eine Grundstückseigentümerin** aus der Alten Werftstraße informiert, dass sich die Einfahrt zu Ihrem Grundstück in Gemeindeeigentum befindet. Sie fragt an, ob die ca. 150 – 200 m<sup>2</sup> große Fläche erworben werden kann. **GV Pitsch** erfragt kritisch, warum die Bereinigung nicht im Rahmen der Straßenausbaumaßnahme erfolgt ist. **Seitens der Verwaltung** ist zu prüfen, ob die Alte Werftstraße bereits eingemessen ist. Der Eigentümerin wird empfohlen, einen schriftlichen Antrag an die Gemeinde zu richten.

**Eine Bürgerin** teilt mit, dass vermehrt Motorräder über die Eiderbrücke fahren. Der Vorsitzende verweist auf den Beschluss aus der letzten Ausschusssitzung. Es ist eine Beschilderung mit dem Verbot für Motorräder anzubringen.

Auf Nachfrage von **GVIN List** bestätigt der Vorsitzende, dass der Antrag zur Aufstellung eines Blitzgerätes in der Ortslage bei der Polizei eingereicht wurde.

**Ein Bürger** fragt nach, ob die Eiderbrücke im Notfall für Rettungswagen befahrbar ist. **Der Vorsitzende** weist nochmals darauf hin, dass die Eiderbrücke statisch als Geh- und Radwegbrücke errichtet wurde. Durch Firma Trebes ist zu klären, ob die Eiderbrücke für Mofas befahrbar ist.

**GVIN List** bittet die Verwaltung um Bereitstellung der Leistungsbeschreibung für die Eiderbrücke an die Gemeindevertreter/-innen.

### **Zu TOP 3 = Antrag des SSV Nübbel zur Ersetzung der defekten Leuchtmittel**

**Der Vorsitzende** verweist auf den vorliegenden Antrag des SSV Nübbel. Der SSV beantragt, die defekten Leuchtmittel in der Ballsporthalle auszutauschen. Laut Bürgermeisterin Teske sind 44 Leuchten defekt.

**Die Verwaltung** wird gebeten, Angebote für den Austausch der Leuchtmittel von den Firmen Elektro Plähn und Pitsch Elektrotechnik einzuholen. Für den Austausch ist ein Rollgerüst zu nutzen, da keine Belastungsangaben zum Boden der Ballsporthalle vorliegen.

### **Zu TOP 4 = Ortsbegrüßungsschilder hier: Auftragsvergabe für das Fundament**

**Der Vorsitzende** verweist auf den vorliegenden Beratungsvermerk. Die Standorte für die Ortsbegrüßungsschilder wurden festgelegt. Da im Bereich der Standorte Leitungen verlaufen, ist es erforderlich ein Tiefbauunternehmen für die Fundamenterstellung zu beauftragen. Es liegen drei Angebote vor. **GV Pitsch** bittet die Verwaltung darzulegen, wieviel Gesamtkosten bereits für die Errichtung der Ortsbegrüßungsschilder entstanden sind.

Bei Firma Greve ist anzufragen, ob das Angebot unter Berücksichtigung der Leitungen abgegeben wurde. Das Angebot ist schriftlich zu bestätigen.

**Der Bau-, Planungs- und Umweltausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung den Auftrag für die Herstellung von zwei Fundamenten für die Ortsbegrüßungsschilder an die Firma Greve zu vergeben, sofern das Angebot in Höhe von 1.600 Euro netto schriftlich von Firma Greve bestätigt wird.**

**Abstimmungsergebnis: Ja: 6      Nein: 0      Enthaltung: 0**

## **Zu TOP 5 = Sanierung der Schultoiletten**

### **Hier: Beauftragung eines Planungsbüros und weitere Beratung**

**GV Pitsch** fragt an, ob die Förderfähigkeit der Sanierungsmaßnahme geklärt ist. Er bittet die Verwaltung um eine Übersicht, aus der hervorgeht, welche Leistungen gefördert werden.

Die Planung ist unter Beachtung der Förderrichtlinie und der Richtlinien / den Anforderungen für Schultoiletten umzusetzen. Vom Planungsbüro WDK Architekten und Ingenieure ist ein Honorarangebot einzuholen. Gegebenenfalls ist vorab ein Vororttermin zu vereinbaren.

**GVIN List** bittet darum, die Förderrichtlinie an alle Gemeindevertreter/-innen zu senden.

## **Zu TOP 6 = Planung eines neuen Feuerwehrgerätehauses und Vorstellung Fördermittel**

**Der Vorsitzende** führt in das Thema ein und verweist auf die Vorlage hinsichtlich der Fördermittelzuwendungen. **Der Gemeindeführer**, Herr Kai Rohwer, informiert über die bisherigen Planungen. Ein Sanierungskonzept liegt nicht vor. **GV Pitsch** gibt zu bedenken, dass die Unterbringung des Bauhofes berücksichtigt werden muss. **GV Osthorst** ergänzt, dass zu dem eine alternative Standortprüfung durchgeführt werden sollte. Er schlägt eine gemeinsame Arbeitsbesprechung vor. Der Ausschuss befürwortet dies.

Am Samstag, den 24.11.2018 findet um **10.00 Uhr** eine Arbeitsbesprechung im Feuerwehrgerätehaus statt. Hierzu eingeladen werden die Vertreter der Feuerwehr, Herr Jubelt vom Büro BCS, die Bürgermeisterin und die Mitglieder des Bau- und Finanzausschusses. Die Verwaltung wird um Protokollführung gebeten.

## **Zu TOP 7 = Eiderbrücke**

### **7.1 Kostenübersicht**

**Der Vorsitzende** erläutert die vorliegende Kostenübersicht. Die Gesamtkosten liegen derzeit bei ca. 680.500,00 Euro. Die Gesamtkosten beinhalten Planungskosten in Höhe von 120.000,00 Euro. **GV Hinz** bemängelt, dass für den Nachtrag keine Alternativen dargelegt wurden und bittet um Begründung. Zudem bitte **GV Hinz** um Prüfung, wer den Nachtragsauftrag erteilt hat, ob es hierfür einen Vorschlag des Planungsbüros gab und ob vor Beginn der Maßnahme eine Leitungsauskunft bei der Nordischnet beantragt wurde.

Für die Erneuerung der Zuwegung nördlich und südlich der Eiderbrücke liegt ein Angebot der Firma Günter Fuldt in Höhe von 67.988,06 Euro brutto vor. Die südliche Zuwegung befindet sich im Schülper Gemeindegebiet. Für die Gemeinde Nübbel ist ein Überwegungsrecht eingetragen.

**Der Ausschuss** verweist die Beratung zur Auftragsvergabe an den Finanzausschuss.

**GV Ehlers** empfiehlt, die Kosten für die Zuwegung in die Gesamtkosten einzurechnen. Die Förderung der GEP bezieht sich auf die Gesamtsumme.

**Der Bau-, Planungs- und Umweltausschuss empfiehlt dem Finanzausschuss / der Gemeindevertretung die Kosten für die Zuwegung in die Gesamtprojektkosten aufzunehmen.**

**Abstimmungsergebnis: Ja: 6      Nein: 0      Enthaltung: 0**

## **7.2 Gestaltung Vorplatz**

**Der Ausschuss** berät über die künftige Nutzung des Vorplatzes. Eine Nutzung des Vorplatzes als Grillplatz oder Freizeitfläche wäre denkbar. **GVIN Fredrik** gibt zu bedenken, dass im Falle der Errichtung eines Grillplatzes mit einer Lärmbelästigung für die Anlieger zu rechnen ist.

**Der Ausschuss** bittet die Verwaltung um Prüfung, welche Anlagen im Bereich des Vorplatzes genehmigungsfähig sind.

## **Zu TOP 8 = Verkehrsberuhigung Ortseinfahrt bei der Mühle / Schule und Kindergarten**

**GV Osthorst** berichtet hinsichtlich der durchgeführten Geschwindigkeitsmessungen im Bereich Ortseinfahrt bei der Mühle sowie an der Schule und am Kindergarten. **Der Ausschuss** hat in der letzten Ausschusssitzung über mögliche Maßnahmen, um die Geschwindigkeitsüberschreitungen zu reduzieren, beraten.

Im Ergebnis wurden folgende Maßnahmen getroffen:

Für den Bereich am Kindergarten wurden zwei Piktogramme und ein Schild bestellt. Es wird empfohlen ein weiteres Schild zu bestellen.

**Der Bau-, Planungs- und Umweltausschuss beschließt ein weiteres Hinweisschildes – Vorsicht Kinder / 30 km/h / 200m im Bereich des Kindergartens aufzustellen.**

**Abstimmungsergebnis: Ja: 6      Nein: 0      Enthaltung: 0**

Die Anträge auf Geschwindigkeitsbegrenzungen im Bereich der Ortseinfahrt auf 70 km/h und im Bereich der Tagespflege (Tempo 30-Zone) werden Anfang Dezember im Rahmen der Kreisbereisung besprochen.

**Der Vorsitzende** formuliert folgende Beschlussvorschläge.

**Der Bau-, Planungs- und Umweltausschuss beschließt, dass bei Genehmigungsfähigkeit des 70 km/h-Schildes im Bereich der Ortseinfahrt die Genehmigung beantragt werden soll und bei anschließender Genehmigung das Schild beschafft wird.**

**Abstimmungsergebnis: Ja: 6      Nein: 0      Enthaltung: 0**

**Der Bau-, Planungs- und Umweltausschuss beschließt, dass bei Genehmigungsfähigkeit der 30er-Zone im Bereich der Schule / Kita die Genehmigung beantragt werden soll und bei anschließender Genehmigung die Schilder in großer Ausführung (30 km/h, Fußgänger, 200m) beschafft werden.**

**Abstimmungsergebnis: Ja: 6      Nein: 0      Enthaltung: 0**

Für die Anschaffung eines Geschwindigkeitsmessgerätes liegen zwei Angebote vor. Es ist zu entscheiden, ob die Stromversorgung mit Akku (zzgl. Ersatzakku) oder Solar erfolgen soll.

**GV Hinz** weist nochmals auf die Wirkung eines Geschwindigkeitsmessgerätes hin. Bauliche Maßnahmen erzielen in der Regel eine größere Wirkung für die Verkehrsteilnehmer.

**GV Pitsch** schlägt vor die Abstimmung zu vertagen, bis eine Entscheidung zu den Anträgen auf Geschwindigkeitsbegrenzung vorliegt. Der Ausschuss stimmt der Vorgehensweise zu.

#### **Zu TOP 9 = Instandsetzung „Hooper Weg“**

Für die Neuordnung des Verbandsgewässers im Bereich des Hooper Weges wurde von der BCS GmbH eine Voruntersuchung durchgeführt. Es werden vier Varianten betrachtet.

1. Verrohrung des vorhandenen Grabens
2. Verlegung des Grabens hinter den nördlichen Knick und Verlängerung des vorhandenen Durchlasses
3. Verlegung des Grabens hinter den südlichen Knick und Verlegung des Durchlasses
4. Weiträumige Umlegung des Grabens an den Waldrand westlich des Hooper Weges

Die einzelnen Varianten werden in der Voruntersuchung beschrieben. Zudem sind die geschätzten Baukosten aufgelistet. Die Grunderwerbskosten sind nicht berücksichtigt. Die Varianten 2 und 3 sind aufgrund ihres geringen baulichen und finanziellen Aufwandes als Vorzugsvariante einzuordnen, wobei Variante 2 von der BCS GmbH empfohlen wird. **Der Ausschuss** schlägt vor, die Landeigentümer und Landwirte in die Maßnahme einzubeziehen und mit ihnen die Varianten 2 und 3 zu erörtern. Die Ergebnisse werden in der nächsten Sitzung vorgetragen.

#### **Zu TOP 10 = Reinigung der Sandfänge „An der Eider“ und „Am Ehrenmal“**

**Der Vorsitzende** verweist auf den vorliegenden Vermerk. Der Gewässerschutzbeauftragte hat im Rahmen seiner Begehung festgestellt, dass die Sandfänge An der Eider und Am Ehrenmal gereinigt werden müssen. Sandfänge und Regenrückhaltebecken dürfen nur in der Zeit von Oktober bis Ende Februar / März gereinigt werden. Vor der Reinigung ist ein Bodengutachten zu erstellen.

**Der Bau-, Planungs- und Umweltausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung das Bodengutachten in Höhe von ca. 2.000,00 Euro netto zu beauftragen. Anschließend sind drei Angebote für die Reinigung der Sandfänge einzuholen. Die Bürgermeisterin wird beauftragt die Maßnahme an den wirtschaftlichsten Bieter zu vergeben.**

**Abstimmungsergebnis: Ja: 6      Nein: 0      Enthaltung: 0**

#### **Zu TOP 11 = Türelement zwischen Turnhalle und Sporthalle im hinteren Bereich**

Die Gemeindevertretung hat in Ihrer Sitzung am 23.04.2018 beschlossen, die Eingangstür im hinteren Bereich zwischen Turnhalle und Sporthalle zu erneuern. Bei der Angebotseinholung stellte sich heraus, dass die Tür als Notausgang ausgewiesen ist und daher eine Tür aus Aluminium mit einem Panikschloss und Sicherheitsglas benötigt wird. Es liegen zwei Angebote vor. Es folgt eine Diskussion, ob es sich um einen ausgewiesenen und notwendigen Fluchtweg handelt.

**Der Bau-, Planungs- und Umweltausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung die Firma Montagebau Brauer GmbH mit der Erneuerung der Tür in Höhe von 6.120,05 Euro brutto zu beauftragen und die Haushaltsmittel bereitzustellen, sofern es sich laut Bauakte und Vorschriften um einen ausgewiesenen und notwendigen Fluchtweg handelt.**

**Abstimmungsergebnis: Ja: 6      Nein: 0      Enthaltung: 0**

#### **Zu TOP 12 = Anfragen und Mitteilungen**

**Der Vorsitzende** verweist auf den Beschluss vom 03.09.2018 hinsichtlich der durchzuführenden Baumkontrolle durch die Firma Baumpflege Buenstorf aus Westerrönnfeld.

Bei der Baumkontrolle wurde festgestellt, dass zur Herstellung der Verkehrssicherheit an je einer Eiche und Buche am Ehrenmal sowie an der Friedeneiche Pflegemaßnahmen durchzuführen sind. Für die Durchführung der Maßnahme liegt ein Angebot der Firma Baumpflege Buenstorf in Höhe von 2.844,10 Euro brutto vor.

**Der Bau-, Planungs- und Umweltausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung den Auftrag für die Baumpfleßmaßnahmen in Höhe von 2.844,10 Euro an die Firma Baumpflege Buenstorf zu vergeben. Die Haushaltsmittel sind bereitzustellen.**

**Abstimmungsergebnis: Ja: 6      Nein: 0      Enthaltung: 0**

**Nichtöffentlicher Teil :**

**Der Vorsitzende** bedankt sich für die Teilnahme und schließt die Sitzung.

Über Form und Inhalt dieser Niederschrift wird in der nächsten Sitzung entschieden.

Fockbek, 20.11.2018

Ma